

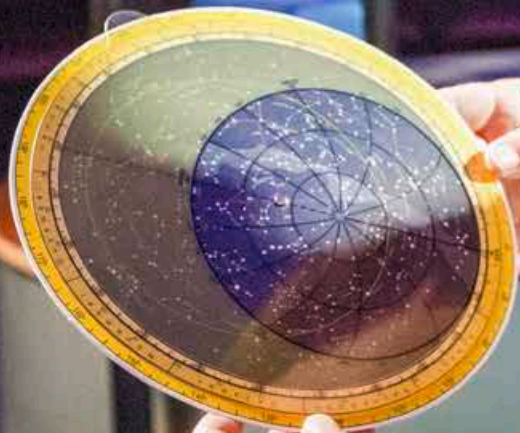
# Jerichower Land *leben*

Information aus der Region

September 2021

## Wir machen die Nacht zum Tag

Heute bleiben wir einfach mal wach. Gehen Sie mit uns auf Entdeckungstour bei silbernem Mondschein im Jerichower Land.



## Editorial



Dr. Steffen Burchardt,  
Landrat Jerichower Land

„Um am Tag produktiv zu sein, brauchen wir die Ruhe der Nacht. Doch während die meisten im Bett liegen, gibt es vielerorts im Landkreis Menschen, die dafür sorgen, dass auch dann alles seinen Gang geht. In diesem Heft richten wir die Scheinwerfer darum einmal auf jene, die sich um eine gute Nacht kümmern.“



Dr. Swen Lötten, Annette Meyer,  
Geschäftsführer der Stadtwerke Burg GmbH

„Unsere Energie schläft nie, denn wir sind rund um die Uhr für Sie im Einsatz und versorgen Sie auch nachts mit Strom, Gas und Wärme. Darauf können Sie sich verlassen. Aber wir sind nicht die einzigen, die die Nacht zum Tag machen. Tauchen Sie mit uns ein in ein Heft voll von Sternenglanz, gutem Schlaf und Rettungsmissionen.“

# Inhalt

04



## DIE STERNEN- BEOBACHTERIN

Ines Illig hat ihr Hobby zum Beruf gemacht und erklärt im Planetarium Burg nicht nur Kindern die Sterne.

06

## NACHTS IM EINSATZ

In 12 Minuten ist Kreisbrandmeister Walter Metscher am Einsatzort – auch wenn der Pieper ihn aus dem Schlaf holt.



12



## ALLES SCHLÄFT, EINE WACHT.

Sie geht Schlafproblemen auf den Grund: Dr. Maja Hennigs ist Leiterin des Schlaflabors an der Lungenklinik Lostau. Sie verrät, was es für eine erholsame Nacht braucht.

## 19 RÄTSEL

Gewinnen Sie ein  
Einsteiger-Teleskop!

## IMPRESSUM

KONTAKT STADTWERKE BURG / Stadt-  
büro, Schartauer Str. 58 a, 39288 Burg /  
Kundensprechzeiten: **Mo/Mi/Do** 9.00 bis  
12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr, **Di** 9.00  
bis 18.00 Uhr, **Fr** 9.00 bis 12.00 Uhr /  
Individuelle Terminvereinbarungen mit

unseren Mitarbeitern sind unter der  
Telefonnummer **03921 918 418** möglich. /  
KONTAKT LANDKREIS JERICHOWER  
LAND / Bahnhofstraße 9, 39288 Burg,  
Tel.: 03921 949 0, Fax: 03921 949 9000,  
E-Mail: kontakt@lkjl.de



Foto: Christian Greuel

Foto links: Anrainer unterzeichnen Vereinbarung, v. l.: Thomas Schlüter (Geschäftsführer NJL), Andreas Brohm (Bürgermeister Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte), Patrick Puhlmann (Landrat Landkreis Stendal), Dr. Steffen Burchhardt (Landrat Jerichower Land), Harald Bothe (Bürgermeister Einheitsgemeinde Stadt Jerichow), Jürgen Pyrdok (Bürgermeister Einheitsgemeinde Stadt Tangermünde) und Nicole Golz (Bürgermeisterin Gemeinde Elbe-Parey).

# Alle Mann an *Bord!*

Noch in diesem Sommer soll die Fähre Ferchland-Grieben nach langer Betriebspause die Menschen wieder sicher über die Elbe bringen. Das geht aus der im Juni 2021 geschlossenen Kooperationsvereinbarung der Landkreise Jerichower Land und Stendal, der Gemeinde Elbe-Parey sowie der Städte Jerichow, Tangermünde und Tangerhütte hervor. Um den Fährbetrieb kümmert sich die Nahverkehrsgesellschaft des Landkreises Jerichower Land (NJL) – bereits im Mai dieses Jahres kaufte sie die Fähre für

50.000 Euro von der Gemeinde Elbe-Parey auf. Finanziell wird die NJL von den Landkreisen mit 10.000 Euro und von den Städten mit 4.500 Euro im Jahr unterstützt.

Drei feste Fährführer stehen bereits in den Startlöchern. Damit der Fährbetrieb reibungslos funktioniert, absolvieren aktuell einige Busfahrer aus den Landkreisen eine Zusatzausbildung. Bürgerinnen und Bürger können dann zum MAREGO-Tarif zwischen Ferchland und Grieben pendeln. ■

## WIE IS(S)T DAS JERICOWER LAND?



Wie schmeckt Heimat? In unserer Facebookgruppe „So is(s)t das Jerichower Land“ sammeln wir Lieblingsrezepte aus der Region sowie Tipps für Zutaten aus dem eigenen Garten. Klicken Sie sich doch mal rein!



# Die Stadt *feiert*

Endlich wieder Rolandfest! Vom 3. bis 5. September bietet das beliebte Stadtfest in Burg wieder ein abwechslungsreiches Programm für Klein und Groß. Die Tage sind prall gefüllt mit zahlreichen Auftritten, Aktionen und Angeboten. Ein Highlight gibt es bereits am Vorabend: Denn den Auftakt macht am 2. September ab 20 Uhr der 1. Open-Air-Kino-Abend. Am Freitag ist Familientag. Schulanfänger können sich dann am Stand der Stadtwerke eine Überraschung abholen. Am Samstag steigt ab 19 Uhr die große Radio SAW-Party. Auf der Bühne findet tagsüber zudem die Verlosung der Stadtwerke-Tombola mit attraktiven Preisen statt. Teilnehmen kann jeder, der die Karte am Ende dieser Ausgabe des Kundenmagazins ausfüllt und am SWB-Stand abgibt. Alle Infos rund um das Programm gibt es online auf: [www.touristinfo-burg.de/veranstaltungen/rolandfest.html](http://www.touristinfo-burg.de/veranstaltungen/rolandfest.html) ■

/ **Herausgeber:** Stadtwerke Burg GmbH, Niegripper Chaussee 38 a, 39288 Burg, Telefon 03921 918 3, [www.stadtwerke-burg.de](http://www.stadtwerke-burg.de) / **Co-Herausgeber:** Landkreis Jerichower Land, Bahnhofstraße 9, 39288 Burg, Tel: 03921 949 0, [www.lkj1.de](http://www.lkj1.de)

/ **Redaktion:** Elke Schütze, Claudia Hofmann, Simon Jahn, Dr. Kathleen Köhler / **Fotografie:** Elke Schütze, Bertram Bölkow / **Gestaltung, Satz:** Adrian Sonnberger / **Realisation:** trurnit GmbH, Uferstraße 21, 04105 Leipzig / **Druck:** hofmann infocom

**KlimaManufaktur**  
Ich bin klimaneutral  
[www.die-klimamanufaktur.de](http://www.die-klimamanufaktur.de)

STADTWERKE BURG  
Ihr Jerichower Landwerk



# Im Dunkeln *sieht* man besser

.....  
Ines Illig schaut seit über 40 Jahren in  
die Sterne – und gibt ihr Wissen gern  
an andere weiter.

Ines Illig arbeitet  
als Astronomie- und  
Physiklehrerin in  
Burg und engagiert  
sich ehrenamtlich  
im Astronomischen  
Zentrum Burg e. V.

**R**ichtig dunkel – so mag es Ines Illig am liebsten. „Dann sieht man besser, was sich da oben am Himmel alles tummelt“, sagt die 55-Jährige. „Und das ist eine ganze Menge.“ Die Planeten Venus, Mars, Jupiter und Saturn zum Beispiel. Durchs Fernrohr lassen sich auch Uranus, Neptun oder Pluto entdecken. Seit über 40 Jahren schaut die Bürgerin mit ungebrochener Leidenschaft in den nächtlichen Himmel. Spannend sei der Blick in den Nachthimmel schon deswegen immer wieder, weil man – abhängig von der Jahreszeit – stets etwas anderes entdecken könne. Mit insgesamt 88 Sternbildern, verteilt auf die Nord- und die Südhalbkugel, gibt es für Sternengucker auf jeden Fall reichlich Auswahl.

### SPAZIERGANG ÜBER DEN STERNENHIMMEL

„Mein Hobby habe ich kurzerhand zum Beruf gemacht“, erzählt die Astronomie- und Physiklehrerin der Clausewitz-Schule in Burg. Vier Stunden wöchentlich unterrichtet sie im Planetarium, das in der Einstein-Schule untergebracht ist, oder führt Veranstaltungen durch. Und dann ist da ja auch noch der Verein Astronomisches Zentrum Burg e. V., dem sie seit vielen Jahren angehört. Auch der nutzt das Planetarium für Veranstaltungen. „Wer Interesse hat, kann sich bei uns melden. Wir halten Spannendes für jedes Alter bereit.“ Zum Beispiel einen Spaziergang über den Sternenhimmel mit Sagen zu den Sternbildern.

### DIE SONNE – GLEICH UM DIE ECKE

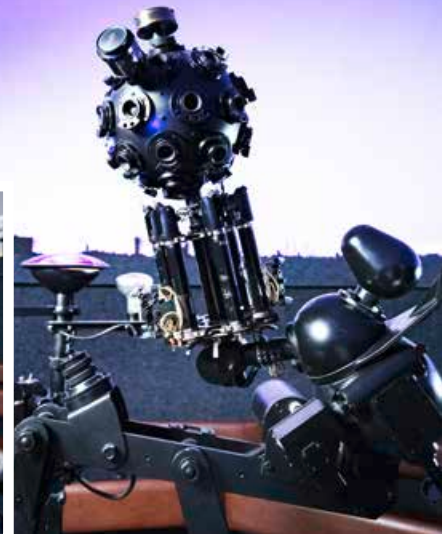
Ines Illig erinnert sich noch an ihre allererste Veranstaltung, die sie in dem kleinen Kuppelraum mit dem ZKP1 (Zeiss Kleinplanetarium 1) durchgeführt hat. „Ich war 17 und meine Gäste, eine Gruppe Lehrlinge, nur geringfügig älter. Alles junge Kerle, die ich für das, was die Erde umgibt, begeistern sollte.“ Dass unser Stern, die Sonne, 150 Millionen Kilometer von der Erde entfernt und damit nach Maßstäben des Universums quasi gleich um die Ecke liegt, sei nur schwer vorstellbar. „Wir erklären es mit der Geschwindigkeit des Lichtes. Bis zum Mond ist das Licht etwa eine Sekunde unterwegs. Bis zur Sonne sind es acht Minuten und bis zum nächsten Stern braucht es mehr als vier Jahre.“ Die Lehrlinge damals hat sie jedenfalls mit ihrem Wissen begeistert. Und dafür gab es zum Abschied sogar ein kleines Geschenk. „Das habe ich tatsächlich immer noch und halte es in Ehren.“

### DER HASE IM MOND

Heute treffen wir Ines Illig im Planetarium mit Kindern aus der Kita Regenbogen. Die haben jede Menge Fragen im Gepäck: Was ist ein schwarzes Loch? Wo kann man sonst noch leben? Warum können wir nicht zur Sonne fliegen? Ines Illig vermittelt ihnen Fachwissen als kleine Geschichte. Die zwei Hauptakteure: der Fisch und der Adler. Die suchen das Licht und wollen gemeinsam zur Sonne fliegen. Zuerst aber lässt Illig die Sonne untergehen. Die Kids staunen. Im Dunkeln erscheinen die ersten Sternschnuppen. Ein echtes Highlight. „Da könnt ihr euch etwas wünschen, ihr müsst aber wissen, dass diese Wünsche nur in Erfüllung gehen, wenn ihr auch

.....  
*„Mein Hobby habe ich kurzerhand zum Beruf gemacht.“*  
 .....

Ines Illig,  
 Astronomin aus Burg



Links: Die Bilder Schwan und Leier sind am Nordsternhimmel zu finden.

daran glaubt“, erklärt sie schmunzelnd. Dann zeigt sie den Sechsjährigen den Nachthimmel. „Ich beginne immer mit dem Großen Wagen, den man zu jeder Jahreszeit sehen kann.“

### DEMUT ERZEUGEN

Aha-Effekte schafft sie im Übrigen ebenso bei Erwachsenen. „Ich animiere sie: Richten Sie einfach einmal gezielt den Blick gen Himmel und schauen Sie genauer hin. Sie werden staunen, was es dort alles zu entdecken gibt.“ Auch ist es ihr und dem Verein wichtig, neben der Wissensvermittlung Demut zu erzeugen, „dafür, dass wir nur ein ganz kleines Teilchen von einem sehr großen Ganzen sind und die Erde schützenswert ist. Eine andere haben wir nicht zum Leben.“

### WENN DIE DUNKELHEIT VERSCHWINDET

Schade findet Illig, dass es nachts vielerorts nicht mehr richtig dunkel wird. Vor allem in den Städten lassen Außenbeleuchtung in Haus und Garten, Straßenbeleuchtung, Leuchtreklamen und Co. den Himmel hell. „Wir verschmutzen den Himmel mit Licht. Das stört nicht nur uns Astronomen. Auch Fledermäuse und viele Insekten brauchen die Dunkelheit.“ Ihr Lieblingssternbild? „Der Orion. Ein eindrucksvolles Gebilde am Winterhimmel, um das sich viele Sagen drehen.“ Ihr Lieblingsort, um in die Sterne zu gucken: der Sternepark Westhavelland, eine lichtarme, sternenreiche Region. Hier sitzt sie gerne mit Freunden am Lagerfeuer. Und wenn die sagen, du Ines, erklär mal, was wir heute sehen, dann braucht die begeisterte Astronomin keine zweite Aufforderung. ■

# Nachts barfuß im Einsatz

Nach dem Einsatz werden die Feuerwehrschräume gewaschen, geprüft und im 30 Meter hohen Turm der Feuertechnischen Zentrale zum Trocknen aufgehängt.



Als Kreisbrandmeister ist Walter Metscher der oberste Feuerwehrmann im Jerichower Land. Auch im Ruhestand ist der 66-jährige Ehrenamtler nachts sofort hellwach, wenn ein Einsatz ruft.

**S**onntagabend, 21.30 Uhr. Der TV-Krimi geht in seine heiße Phase, der Täter ist fast gestellt. Oder: Samstagabend, 2.30 Uhr. Die Party mit Freunden war lang. Da tut eine Mütze Schlaf jetzt richtig gut. Zumal der Regen so beruhigend gegen die Fensterscheiben plätschert. Herrlich. Alles egal, wenn der Funkmeldeempfänger piept. Dann steht Walter Metscher Gewehr bei Fuß, in Sekundenschnelle. Bei Minusgraden genauso wie bei Dauerregen. „Wetter und Zeit sind mir völlig egal, wenn Menschen da draußen Hilfe brauchen“, sagt der 66-Jährige, der sein Leben in den Dienst der Freiwilligen Feuerwehr gestellt hat. „Sobald der Pieper losgeht oder ich eine Sirene höre, legt sich in meinem Kopf ein Schalter um. Dann weiß ich, irgendwo brennt’s, Menschen sind möglicherweise eingeschlossen. Oder es hat wieder einmal gekracht, Verletzte müssen gerettet werden. Da ist es mir sogar schon passiert, dass ich nachts ohne Socken losgerannt bin.“

## EIN LEBEN FÜR DIE FEUERWEHR

Ein Leben für die Feuerwehr sei nun mal ein Leben in Bereitschaft. Und dafür hat er sich bereits vor 50 Jahren bewusst entschieden. Als Ehrenamt. Seine Heimatfeuerwehr ist die Freiwillige Feuerwehr Biederitz. Dort, wo er mit seiner Feuerwehrfamilie zu Hause ist. Und das im wahrsten Sinne des Wortes. Denn Sohn und Tochter sind beide bei der Berufsfeuerwehr tätig. Und seine Frau hat damals in Biederitz die Kinderfeuerwehr mitgegründet. Auch sein Schwiegervater war Feuerwehrmann. Und sein jüngster Enkel ist zwar gerade erst zwei, aber auch schon vollauf begeistert, wenn der Opi mit ihm ein Feuerwehrauto inspiziert. In seinem Berufsleben trug der mittlerweile pensionierte Handwerksmeister eine andere Uniform: die der Schornsteinfeger. „Als es in der zehnten Klasse um die Berufswahl ging, schwebte

mir Rundfunk- und Fernsehmechaniker vor. Das galt damals zu DDR-Zeiten als Traumberuf für uns Jungs. Oder Lokführer, das gefiel mir auch. Dann aber kam ein Schornsteinfegermeister zu uns in die Schule und hat seinen Beruf vorgestellt. Klang spannend. Nicht in der Werkhalle rumsitzen oder stehen, keine Arbeit mit Stechuhr.“ Jedenfalls habe er den Lehrvertrag für eine Schornsteinfegerausbildung unterschrieben – und diese Wahl auch nie bereut, fügt er noch hinzu. Die Möglichkeit, einen eigenen Kehrbezirk zu bekommen, führte ihn schließlich von Völpke nach Biederitz. „Und da bin ich bis zur Pensionierung auch geblieben“, sagt er.



Kreisbrandmeister Walter Metscher (li.) mit Daniel Ahlert, der mit seinen Kollegen vom Brand- und Katastrophenschutz die Prüfung und Wartung der Atemschutzgeräte durchführt.



### OBERSTER FEUERWEHRMANN IM LANDKREIS

Zur Freiwilligen Feuerwehr kam er mit 16. Als junger Brandschutzhelfer. Später wurde er in die Reihen der aktiven Einsatzkräfte übernommen, besuchte verschiedene Lehrgänge, qualifizierte sich dabei unter anderem zum Gruppenführer, Zugführer und Verbandsführer und wurde stellvertretender Abschnittsleiter in dem Brandschutzabschnitt Biederitz/Gommern. Dann kam das Hochwasser 2002. Zu diesem Zeitpunkt hatte der Landkreis – als oberste Katastrophenschutzbehörde, der die örtlichen Freiwilligen Feuerwehren unterstehen – keinen Kreisbrandmeister. „Da haben meine

Kameraden mich vorgeschlagen.“ Und damit ist Walter Metscher als ehrenamtlicher Mitarbeiter des Landkreises seit nunmehr fast 20 Jahren der oberste Feuerwehrmann im Jerichower Land. „Im Landkreis gibt es 91 Freiwillige Feuerwehren mit rund 1.400 aktiven Einsatzkräften, sowohl männliche als auch weibliche. Ich habe unter anderem den Hut dafür auf, dass deren Einsätze technisch gut ausgestattet und perfekt koordiniert werden“, vermittelt er einen Einblick in seine verantwortungsvolle Aufgabe, für die er den Dienstgrad Hauptbrandinspektor trägt.

### BESTENS VORBEREITET

Verkehrsunfälle, Waldbrände, umgestürzte Bäume – sämtliche Schadensmeldungen unter der Notrufnummer 112 werden von der zentralen Leitstelle des Landkreises in der Burger Bahnhofstraße angenommen. „Das Neueste, was wir hier in Sachsen-Anhalt haben“, schwärmt Metscher. Die Leitstelle ist rund um die Uhr mit zwei Einsatzkräften besetzt, die die Lage einschätzen und Hilfe veranlassen. „Als unser Kommunikationspartner Nummer eins reagiert sie sofort und löst die Sirenen der benötigten örtlichen Freiwilligen Feuerwehren aus. Dafür haben wir eine Alarm- und



Neben Sondereinsatzwagen wird auch Rettungs- und Spezialtechnik für die 91 Ortsfeuerwehren vorgehalten.



Walter Metscher ist seit fast 20 Jahren ehrenamtlich als Kreisbrandmeister im Jerichower Land tätig.



Ausrückeordnung hinterlegt, die jeden Schritt genau definiert, der im Notfall aus dem Effeff sitzen muss“, erklärt der Kreisbrandmeister. Er selbst wird ebenfalls informiert. „In unserer Informationskette fahren wir also immer zweigleisig: Ein Einsatzleiter koordiniert seine Einsatzkräfte vor Ort, ich kümmere mich um weitere benötigte Mittel und Kräfte und halte dem Einsatzleiter so den Rücken für seine eigentliche Arbeit frei.“

Die Feuerwehrtechnische Zentrale in Burg bildet ein wichtiges Rückgrat der Arbeit der Feuerwehrleute im Jerichower Land. „Hier hält der Landkreis zum Beispiel Spezialtechnik vor, auf die unsere Freiwilligen Feuerwehren bei Bedarf zurückgreifen können“, erklärt Metscher und nennt als Beispiel Sandsäcke bei Hochwasser. Oder Atemschutzgeräte, wenn Feuerwehrleute in brennende Häuser müssen. „Wir kümmern uns auch darum, dass die Kameraden vor Ort immer genügend Sauerstoff zur Verfügung haben.“ Zudem bietet das Feuerwehrtechnische Zentrum Kurse für Feuerwehrleute an.

### ZWÖLF MINUTEN AUSRÜCKEZEIT

Das exotischste Vorkommnis in seiner Feuerwehrlaufbahn? „Die ausgebüxte Schlange eines Reptilienliebhabers, die sich in einem Versorgungsschacht verirrt hatte und von uns befreit werden musste“, erinnert er sich schmunzelnd. Den Alltag bestimmen aber leider immer wieder die zahlreichen Verkehrsunfälle. Besonders auf der A 2. „Da führen Baustellen zu Fahrbahneinengungen, Staus und Unfälle scheinen vorprogrammiert. In der Regel werden wir zweimal wöchentlich gerufen, um zu helfen.“ Dann sind die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren in zwölf Minuten vor Ort. „Das ist unsere Ausrückzeit, wie sie das Brandschutzgesetz in Sachsen-Anhalt vorsieht. Egal, ob kurz vor dem Weihnachtsschmaus mit der Familie, im Tiefschlaf oder im Supermarkt.“

### „WER SOLL HELFEN, WENN NICHT WIR?“

Auch als Kreisbrandmeister hat Walter Metscher seinen Pieper stets am Mann – und nachts auf dem Nachtschrank. „Zwar auf lautlos gestellt, um meine Frau nicht zu stören, aber selbst wenn nur das Licht blinkt, werde ich sofort wach.“ Dann guckt er, was los ist, ruft die Leitstelle an und überzeugt sich davon, dass alles läuft. Oft fährt er aber immer noch selbst mit raus. Seine Montur liegt auf jeden Fall noch immer einsatzbereit im Korridor: Stiefel, Hose, Shirt, Socken, im Sommer eine Flasche Wasser. „Dass ich bei Alarm sofort von null auf hundert bin, steckt halt so drin.“ Abschalten könne er ohnehin nur, wenn er außerhalb seines Verantwortungsbereiches Urlaub mache.

Was ihn seit so vielen Jahren an der Arbeit als freiwilliger Feuerwehrmann festhält? Zumal er doch gemütlich auf der Couch sitzenbleiben könnte, gerade wenn's draußen so richtig ungemütlich ist. „Das ist ja genau unser Problem, dass viele so denken und wir dadurch große Probleme haben, Nachwuchs für dieses so wichtige Ehrenamt zu finden“, sagt er. „Aber wer soll denn helfen, wenn nicht wir?“ ■

## HELDEN VON MORGEN GESUCHT

- Im Alter von sechs Jahren ist der Eintritt in die Kinderfeuerwehr möglich, mit zehn geht es dann in der Jugendfeuerwehr weiter. Bei den Treffen werden die Kinder spielerisch an die zukünftige Feuerwehrarbeit herangeführt. Sie lernen die Fachbegriffe, ergründen die Funktionen der einzelnen Fahrzeuge und können sich in Wettkämpfen mit andern Jugendfeuerwehren messen. Wer Interesse hat, kann sich jederzeit bei seiner Ortsfeuerwehr melden oder einfach direkt zu einem Treffen der Kinder- und Jugendfeuerwehren kommen. Infos und Kontaktdaten sind auf der Internetseite des Kreisfeuerwehrverbandes unter [www.kfvjl.de](http://www.kfvjl.de) zu finden.



# Nachts im Jerichower Land

## 10 Meter

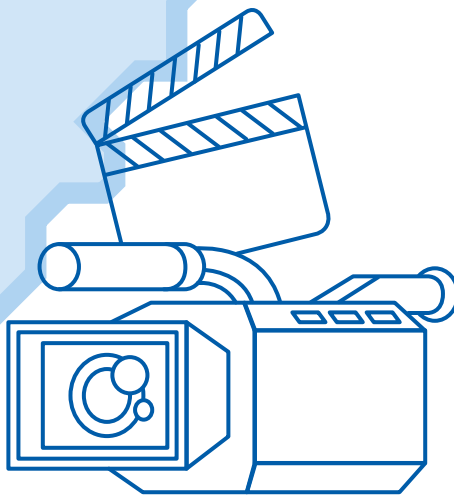
**hohe Flutlichtscheinwerfer** machen es auf dem Reitplatz in Schlagenthin möglich, auch bei Dunkelheit Reit- und Sprungübungen sowie Turniere durchzuführen.



## 1 Stunde

**lang** werden regelmäßig abenteuerliche Geschichten aus alten Burger Zeiten im Laternenschein lebendig. Dann nimmt der Nachtwächter auf seinem Rundgang Interessierte mit an historische Plätze und Straßen und zu den schönsten Sehenswürdigkeiten der Stadt.

[www.touristinfo-burg.de](http://www.touristinfo-burg.de)



**Nachts in der Schule?** 2019 verbrachten zahlreiche Schüler der Ganztagssekundarschule „Fritz Heicke“ freiwillig zu vorgerückter Stunde Zeit am Lernort. Dort drehten sie nämlich mit Schauspieler Oliver Ewy den Kurzfilm „Anna“, der sogar beim Jugendvideopreis Sachsen-Anhalt im selben Jahr den Preis der Kinderjury verliehen bekam.

## 177 Tonnen

**Gesamtgewicht** hatte der 16-achsige Schwerlasttransporter, mit dem die Spedition Schmechtig aus Genthin 2019 nachts eine ganze Eisenbahnbrücke von Stuttgart ins Allgäu brachte. Mit ihren Schwer- und Spezialtransporten ist die Firma fast ausschließlich in den Nachtstunden unterwegs.

## 19.792 Straßenlaternen

**sorgen dafür**, dass Verkehrsteilnehmer im Jerichower Land auch in der Dunkelheit immer gut den Weg finden.

## 3 Mitarbeiter

**der Stadtwerke Burg** sind jede Nacht in Bereitschaft, um bei Störungen und Notfällen bei der Gas-, Strom- und Wärmeversorgung schnelle Hilfe zu gewährleisten.



**Sie „sehen“ mit den Ohren:** Mit den Ultraschallwellen, die Fledermäuse mit Mund und Nase ausstoßen, orientieren sich die Nachtschwärmer nicht nur, sondern können auch die exakte Position und Größe ihrer Beute erkennen.

# Veranstaltungen im Jerichower Land

Für Theaterfans, für Kinder, für Familien, für Sportler,  
für Genießer, für Wissbegierige, für Freunde der Geselligkeit:  
Wo ist was los im Jerichower Land? Wir sagen es Ihnen!



© Falk Heidel

## 5. Genthiner Staffellauf

Staffellauf für Firmen, Familien  
und Vereine  
Parchen, Treffpunkt: Klapperhalle  
03.09.2021, 18:00 Uhr  
► [www.alpha-report.de](http://www.alpha-report.de)



© Stadt Burg

## Burger Rolandfest

Drei Tage Stadtfest in der  
Kreisstadt  
Burg, Goethepark  
03.09.–05.09.2021  
► [www.touristinfo-burg.de](http://www.touristinfo-burg.de)



© Christian Greuel

## Tag des offenen Denkmals

Sonderführung und Vorstellung  
„Lost Places“ im Jerichower Land  
Kreismuseum Genthin  
12.09.2021, 14:00 Uhr  
► [www.lkjl.de](http://www.lkjl.de)



© Gartenverein Beete e.V.

## 1. Kürbis-Landesmeisterschaften in Sachsen-Anhalt

Offene GPC Kürbiswiegemeister-  
schaft, Anmeldung bis 15.09.2021:  
ralfmewesbeeteev@web.de  
Möckern, Dahlienweg  
02.10.2021, 11:00 Uhr



© Hot-Design

## Museumsnacht

Besucher erleben die Geschichte  
der Stadt hautnah  
Burg, Alt- und Innenstadt  
15.10.2021, 17:00–22:00 Uhr  
► [www.touristinfo-burg.de](http://www.touristinfo-burg.de)



© Landkreis Jerichower Land

## Mit Bibel und Spaten

Eröffnung der neuen Dauer-  
ausstellung im Kloster Jerichow  
16.10.2021  
► [www.kloster-gerichow.de](http://www.kloster-gerichow.de)



© L.K.J.L

## Loburger Orgelsommer „Im Spiegel“

Orgelmusik ohne Grenzen von  
Raum und Zeit, Anmeldung:  
kahrtingorgel1705@online.de  
St. Laurentiuskirche Loburg  
17.10.2021, 17:00 Uhr



© Stadt Burg

## Spuk im Park

Schaurig schöne Geisterstunden  
Burg, Goethepark  
23.10.2021, 18:00–22:00 Uhr  
► [www.touristinfo-burg.de](http://www.touristinfo-burg.de)



*Tipp:*

Ausgewählte Veranstaltung-  
höhepunkte sowie Ausflugstipps zu  
kulturellen Sehenswürdigkeiten im  
Landkreis finden Sie auch in der  
Broschüre „Mein Reisebuch durchs  
Jerichower Land“, welche Sie  
kostenfrei auf der Website des  
Landkreises Jerichower Land  
bestellen können:  
[www.lkjl.de/de/  
informationsmaterial.html](http://www.lkjl.de/de/informationsmaterial.html)

# Wofür bleiben Sie wach?

Blitzlichter

Wofür opfern die Menschen im Jerichower Land ihren Schlaf? In einer kleinen Umfrage haben wir nachgehakt.



**Herbert Horn (75), Gommern, Gastwirt, verheiratet, zwei Kinder**

Seit 1978 bin ich Gaststättenchef im Volkshaus Gommern. Da kann es auch mal spät werden. Familienfeiern gehen mitunter bis 1.30 Uhr. Das macht mir aber nichts aus. Ich habe mein Hobby zum Beruf gemacht. Vor der Wende kamen viele Naherholungsgäste in die Gaststätte und mittwochs und samstags war Disco angesagt. Tanzveranstaltungen lohnen sich aber nicht mehr, dafür schätzen unsere Gäste das gute Essen. Auch mein Sohn ist hier beschäftigt. Er sorgt in der Küche für die kulinarischen Genüsse. Wenn ich nach der Arbeit abschalten will, „netflix“ ich ganz gerne. Auch da spielt die Uhrzeit keine Rolle – ich schaue auch mal bis spät in die Nacht.



**Michelle Schedetzki (23), Genthin, Auszubildende zur Erzieherin, ledig, eine Tochter**

Auf jeden Fall bleibe ich für meine Tochter wach. Abends gegen 23 Uhr muss sie nochmal auf Toilette und erst danach beginnt auch für mich die Nachtruhe. Auch wenn sie nachts unruhig schläft, schaue ich öfters mal zu ihr. Außerdem gehe ich zweimal die Woche zum Tanztraining in Parey. Wenn unsere Auftritte im Januar zum Gardetraining für den Karneval stattfinden, kann es durchaus spät werden. Weil wir anschließend noch zusammen sind und feiern.



**Wolfgang Meyer (71), Burg, Rentner, Vorstandsvorsitzender Laga Förderverein, in einer Partnerschaft**

Seit einigen Jahren besuche ich an der Universität Magdeburg als Gasthörer die Vorlesungen zur Landesgeschichte Sachsen-Anhalts. Ich bin zwar in Burg geboren – habe aber viele Jahre in Bayern und Berlin gelebt. Mit meiner Rückkehr zum Elternhaus wuchs ein großes Interesse, die Prozesse rund um das wiedervereinigte Deutschland besser zu verstehen. Durch die Corona-Pandemie konnten viele Vorlesungen nur online stattfinden. Dafür erlernte ich bis spät abends und mitunter auch nachts die Funktionsweise von Anwendungen wie Zoom und Moodle. Inzwischen nutze ich mein Tablet auch für die Tageszeitung oder Video-Telefonate mit meinen zwei Enkelkinder und der Familie in Bayern. Es ist schon ein gewaltiger Fortschritt, mit dieser Technik zu jeder Tageszeit Informationen abrufen zu können.



**Amely Bierschenk (18), Kade, Schülerin, ledig**

Zur Zeit lerne ich viel für mein Abi, welches ich im nächsten Jahr erfolgreich absolvieren möchte. Da kann es abends durchaus etwas länger werden. An einem Deutschvortrag habe ich schonmal bis morgens um 3.00 Uhr gegessen. Sogas geht allerdings nur am Wochenende. Ansonsten gehe ich am Wochenende auch gern mal feiern – oder jobben, um mein Taschengeld aufzubessern. Ich arbeite nebenher und bin mitunter auch in der Spätschicht eingeteilt – Feierabend ist dann erst 22.00 Uhr oder sogar in den frühen Morgenstunden. Wochentags hat für mich jedoch das Lernen oberste Priorität. Aber jetzt sind ja erstmal Ferien.



**Konrad Zahn (70), Gommern, selbständiger Malermeister, verheiratet, zwei Kinder**

Spannende Urlaubsdokumentationen – ob auf Netflix oder Amazon – halten mich oft bis spät in die Nacht wach. Urlaub in fremden Ländern ist für mich und meine Frau schon seit vielen Jahren ein großes Hobby. Mittlerweile habe ich rund 60 Länder bereist. Reiseberichte bringen mich immer auf gute Ideen und mitunter packe ich dann auch mal allein meine Tasche und bin für drei Wochen weg vom Tagesgeschäft. 2019 habe ich beispielsweise einen Roadtrip in den USA entlang der Route 66 gemacht – ein unglaubliches Erlebnis! Zuhause wartet dann unser Kater Charlie auf die Rückkehr. Tagsüber hält er sich gern im Haus auf – aber nachts erkundet er die Umgebung. In der Morgendämmerung, gegen 4.30 Uhr, miaut es an der Tür und er bittet um Einlass.



**Sonja Filipp (47), Burg, Assistentin Regionalverlagsleitung Volksstimme/General-Anzeiger, ledig, eine Tochter**

Ich lese sehr gern. Wenn mich ein Buch so richtig fesselt, gern auch bis spät in die Nacht. Dann vergesse ich förmlich die Zeit und die Handlung läuft wie ein Film vor meinen Augen ab. Von meiner Lieblingsautorin Lucinda Riley gibt es inzwischen 7 Bücher der „Sieben-Schwestern-Reihe“. Der vorerst letzte 7. Teil ist im Frühjahr erschienen. Den muss ich mir unbedingt noch besorgen. Eigentlich bleibe ich in der Woche nicht allzu lange abends auf, da ich morgens immer so meine Zeit vor dem Verlassen der Wohnung brauche. Der Wecker klingelt daher schon um 5.30 Uhr. Ach ja: Und wenn Vollmond ist, kann ich nicht besonders gut schlafen. Aber das geht wohl vielen Menschen so.

# Alles schläft, eine Wacht

Schlafen ist unverzichtbar für unser Leben. Dem einen gelingt das besser, dem anderen schlechter. Aber wie genau schlafen wir gut? Wir haben nachgefragt bei Dr. Maja Hennigs, Oberärztin an der Lungenklinik Lostau und Leiterin des dortigen Schlaflabors.

**M**aja Hennigs ist Oberärztin an der Lungenklinik Lostau und Leiterin des dortigen Schlaflabors. Im Interview verrät sie, wie lange man schlafen sollte, wie man guten Schlaf trainieren kann und was man tun kann, wenn der Partner schnarcht.

**Frau Dr. Hennigs, wie gut und wie viel schlafen Sie?**  
Tief und fest, aber zu wenig – nur fünf bis sechs Stunden.

**Was macht guten Schlaf aus?**

Das kann man nicht pauschal sagen. Es gibt Langschläfer und Kurzschläfer. Wichtig ist, dass die Tagesleistungsfähigkeit erhalten bleibt. Und: Für einen erholsamen Schlaf sollten alle Schlafstadien durchlaufen werden.

**Wie genau läuft denn unser Schlafen ab?**

Zuerst verfallen wir in einen Leichtschlaf. Dann folgen der Tiefschlaf und der sogenannte REM-Schlaf, in dem das Ge-



hirn sehr aktiv und die Skelettmuskulatur im Gegenzug dazu vollständig erschlafft ist. In dieser Phase träumen wir am intensivsten. Während der Nachtruhe sinken Körpertemperatur, Puls und Blutdruck etwas ab. Der Körper lädt sozusagen seinen Akku wieder auf.

**Wie lange sollte man schlafen?**

Statistiken zufolge im Schnitt sieben Stunden. Das ist allerdings individuell unterschiedlich und hängt vom eigenen Befinden und der Leistungsfähigkeit am nächsten Tag ab. Wenn zum Beispiel ein Kurzschläfer sein ganzes Leben lang mit vier Stunden Schlaf auskommt, ist das akzeptabel.

**Wie zeigt uns der Körper Schlafmangel an?**

Durch Erschöpfung und Nachlassen der Konzentrationsfähigkeit. Man fühlt sich nicht mehr leistungsfähig.

**Was braucht es, um gut zu schlafen?**

Einen regelmäßigen Tagesablauf. Und die Nacht, die zum Schlafen da ist. Der Mensch ist nun mal ein biologisches Wesen mit Tag- und Nachtrhythmus. Das heißt, er reagiert auf Licht und auf Dunkelheit. Nur dass äußere Einflüsse dieses natürliche Gleichgewicht immer mehr aushebeln. Ich denke da an das 24-Stunden-Fernsehprogramm. Oder an die Computertechnik, die insbesondere zahlreiche junge Menschen oft nächtelang an Handy oder PC hält. Fakt ist: Wer sich am Tag nicht mehr leistungsfähig fühlt, sollte seinen Tagesablauf kritisch hinterfragen.

**Kann man gutes Schlafen trainieren?**

Durchaus. Ruhige Bedingungen zum Schlafen sind wichtig. Genau wie frische Luft und nicht zu warme Temperaturen. Ins Bett gehen sollte man, wenn man müde ist. Wer abends



Eine Nacht im Schlaflabor kann Klarheit darüber bringen, ob der Patient im Schlaf Atemaussetzer hat.



Im Schlaflabor werden nachts bis zu 20 unterschiedliche Bio-Signale von maximal sechs Patienten kontinuierlich und simultan aufgezeichnet.



so lange vor dem TV sitzt, dass er dabei einschläft, dann wach wird und ins Bett geht, schläft eher schlechter. Zudem braucht unser Körper zum Schlafen Dunkelheit. Das Schlafhormon Melatonin, das für einen gesunden Schlaf sorgt, wird etwa nur bei Dunkelheit ausgeschüttet.

#### Was, wenn mein Partner schnarcht?

Auch da gibt es kein Allgemeinrezept. Manche Menschen können nur schlafen, wenn sie irgendein Geräusch neben sich haben. Die stört das Schnarchen nicht. Wenn man allerdings ständig im eigenen Schlaf unterbrochen wird und die Leistungsfähigkeit darunter leidet, muss man etwas ändern. Unter Umständen sind das dann eben getrennte Schlafzimmer. Oder man schickt den Partner zum Arzt, um Behandlungsmöglichkeiten zu prüfen.

#### Worauf deutet Schnarchen hin?

Schnarchen ist Ausdruck eines engen oberen Atemweges. Ob es auch Ausdruck einer Atmungsstörung ist, bei der es zu Sauerstoffmangel im Körper kommen kann, muss untersucht werden. Sauerstoffmangel zerstört den normalen Schlafablauf. Das Herz schlägt schneller, der Blutdruck steigt an, wir werden wach. Von Atmungsstörungen sind in Deutschland drei bis sieben Prozent der Männer und zwei bis drei Prozent der Frauen betroffen.

#### Was tun in diesem Fall?

Bei Erschöpfung und Nachlassen der Konzentrationsfähigkeit empfehle ich, den Hausarzt oder einen niedergelassenen Facharzt zu konsultieren. Der kann eine ambulante Polygraphie veranlassen, mit der sich mögliche Atemaussetzer im Schlaf feststellen lassen. In dem Fall schickt Sie der Facharzt zu uns ins Schlaflabor. Messen wir eine gewisse

Anzahl von Atemstillständen pro Stunde, können wir zum Beispiel eine Atemhilfe für den Schlaf anpassen. Mit dem kleinen Gerät und über eine Maske im Gesicht wird Druckluft auf die oberen Atemwege geleitet, um sie offen zu halten. Das verhindert die Atempausen und letzten Endes das Schnarchen. Der Patient fühlt sich schnell deutlich besser.

#### Was verhilft zu einem gesunden Schlaf?

Achten Sie auf einen regelmäßigen Tagesablauf – mit ruhiger Tätigkeit kurz vor dem Schlafengehen. Ein Spaziergang ist gut. Auf schwere Mahlzeiten sollten Sie drei bis vier Stunden vor dem Zubettgehen verzichten. Gleiches gilt für Alkohol. Der vermittelt zwar das Gefühl, man könne dann besser einschlafen, aber ein Gläschen zu viel beeinträchtigt die Schlafqualität. Und Sex, ja, probieren Sie es doch mal am Morgen, wenn beide Partner gut geschlafen haben! ■



Die Lungenklinik Lostau hat in Sachsen-Anhalt überregionale Bedeutung für die Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atmungsorgane und des Brustkorbes.

Im ADAC-Test erhielt die Wallbox, die die Stadtwerke Burg im Komplett-Paket anbieten, die Spitzennote sehr gut (1,0).



# Der Mensch schläft – das Auto lädt

Zu Hause laden, sogar über Nacht – bequemer geht's nicht. Mit einem Wallbox-Komplett-Paket bieten die Stadtwerke Burg dafür jetzt die passende Technik und einen Rundum-Service aus einer Hand.

## IHR ANSPRECHPARTNER

**Robert Feldberg**

Telefon 03921 918 420

Fax 03921 918 483

robert.feldberg@swb-burg.de

Vor-Ort-Check. „Da gucke ich mir – gemeinsam mit einem Fachmann fürs Elektrische – die genauen Gegebenheiten beim Kunden an“, sagt Robert Feldberg, Projektleiter Energiedienstleistungen bei den Stadtwerken. Zumal man die Wallbox nicht unterschätzen dürfe. „11 KW Ladeleistung – das entspricht immerhin sechs Föhnen, die gleichzeitig in Betrieb sind“, erklärt Feldberg. „Zum Rundum-sorglos-Paket der Stadtwerke gehören neben dem Gerät die kompetente Beratung und individuelle Planung, Installation und Inbetriebnahme durch einen qualifizierten, regionalen Elektrobetrieb, die Anmeldung der Wallbox beim Netzbetreiber sowie die Unterstützung beim Fördermittelantrag.“

Feldberg erinnert daran, dass die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) derzeit die Installation einer Wallbox mit 900 Euro pro Ladeplatz fördert. Wichtig dabei ist: Die Förderung muss jeder Nutzer selbst beantragen. Und zwar vor der Installation! Die Antragstellung nehme allerdings nur wenige Klicks im Onlineportal der KfW in Anspruch. Bei Bedarf gibt's Unterstützung von den Stadtwerken. Der sofort ausgestellte Zuwendungsbescheid der KfW gilt für 9 Monate. So lange hat man Zeit, die Wallbox zu installieren. Eine weitere Voraussetzung, um die KfW-Förderung zu bekommen: grüner Ladestrom. Den haben die Stadtwerke mit ihrem Tarif „SWB e-mobil“ im Portfolio.

Gut zu wissen: Wallboxen sind momentan stark am Markt vergriffen, lange Wartezeiten die Regel. „Wir haben unsere Lager rechtzeitig aufgefüllt und können unsere Kunden sofort bedienen“, sagt Feldberg. ■



## INFOS IM NETZ

Auch unterwegs bequem Strom zapfen – an den Ladesäulen in Burg: [www.stadtwerke-burg.de/e-mobilitaet](http://www.stadtwerke-burg.de/e-mobilitaet)

Falko Becker ist startklar. Zumindest fast. „Jetzt fehlt nur noch die Auslieferung meines voll-elektrischen VW ID 4“, sagt er schmunzelnd. „Meine Tankstelle für zu Hause ist jedenfalls schon mal installiert.“ Dabei hat er sich für die Wallbox eMH1 von ABL entschieden, dem ADAC-Testsieger. „So kann ich mein neues E-Auto bequem über Nacht direkt bei mir zu Hause laden.“

### RUNDUM-SORGLOS-PAKET

Das von den Stadtwerken angebotene Wallbox-Komplett-Paket, für das er sich entschieden hat, überzeugte den Löstauer schnell. Es beginnt mit einem



# Rundum zufrieden

**Bärbel und Bernd Körner sind Kunden der Stadtwerke Burg seit deren Gründung. Zum 30-jährigen Jubiläum haben sie dem Energieversorger einen Besuch abgestattet.**

„Ich habe übrigens den Kuchen gebacken. Na Sie wissen schon, das Rezept aus der letzten Kundenzeitschrift. Sehr lecker“, beginnt Bärbel Körner (68) ihren heutigen Besuch bei den Stadtwerken. Ehemann Bernd Körner (74) guckt sich derweil interessiert um. „Wenn Sie wüssten, wie oft ich schon in diesem Gebäude war. Früher, als Journalist und Chef der hiesigen Lokalredaktion der Volksstimme. Hat sich alles ganz schön verändert seither.“ Heute kommt er kaum noch hierher. „Muss ich auch nicht, läuft ja alles reibungslos mit den Stadtwerken“, sagt er.

Bis auf heute. Da hat sich das Ehepaar auf den Weg gemacht, um sich ehren zu lassen – für 30 Jahre Treue als Kunden. „Eigentlich ja sogar schon deutlich länger“, erinnert sich Bärbel Körner. 1973 führte der Job des Mannes das Ehepaar aus dem Harz nach Burg, wo sie eine Genossenschaftswohnung (früher AWG) bezogen. „Damals bekamen wir Gas und Fernwärme – von dem Anbieter hier vor Ort. Und bei dem sind wir auch geblieben. So wurden wir nach Gründung der Stadtwerke automatisch deren Kunde.“

Warum sie das bis heute sind? „Warum nicht“, wirft Ehemann Bernd Körner ein. „Wir hatten keinen Grund zu wechseln. Klappt ja alles. Zudem nutzen wir für unseren Strom und unser Gas gern den lokalen Versorger hier vor Ort. Von einem Anbieter zum nächsten springen, dann vielleicht doch wieder zurück, weil sich deren Versprechen als Luftblasen erweisen – das liegt uns nicht. Und eine Rechnung kriegt man schließlich überall.“

Gut finden die beiden, dass die Stadtwerke die Verbrauchsentwicklung ihrer Kunden transparent darstellen. „So können wir alles gut nachvollziehen und uns selbst kritisch

hinterfragen, wo wir eventuell achtsamer mit unserem Strom- und Gasverbrauch sein sollten. Zumal uns wichtig ist, Energie nicht unnötig zu verbrauchen“, sagen sie.

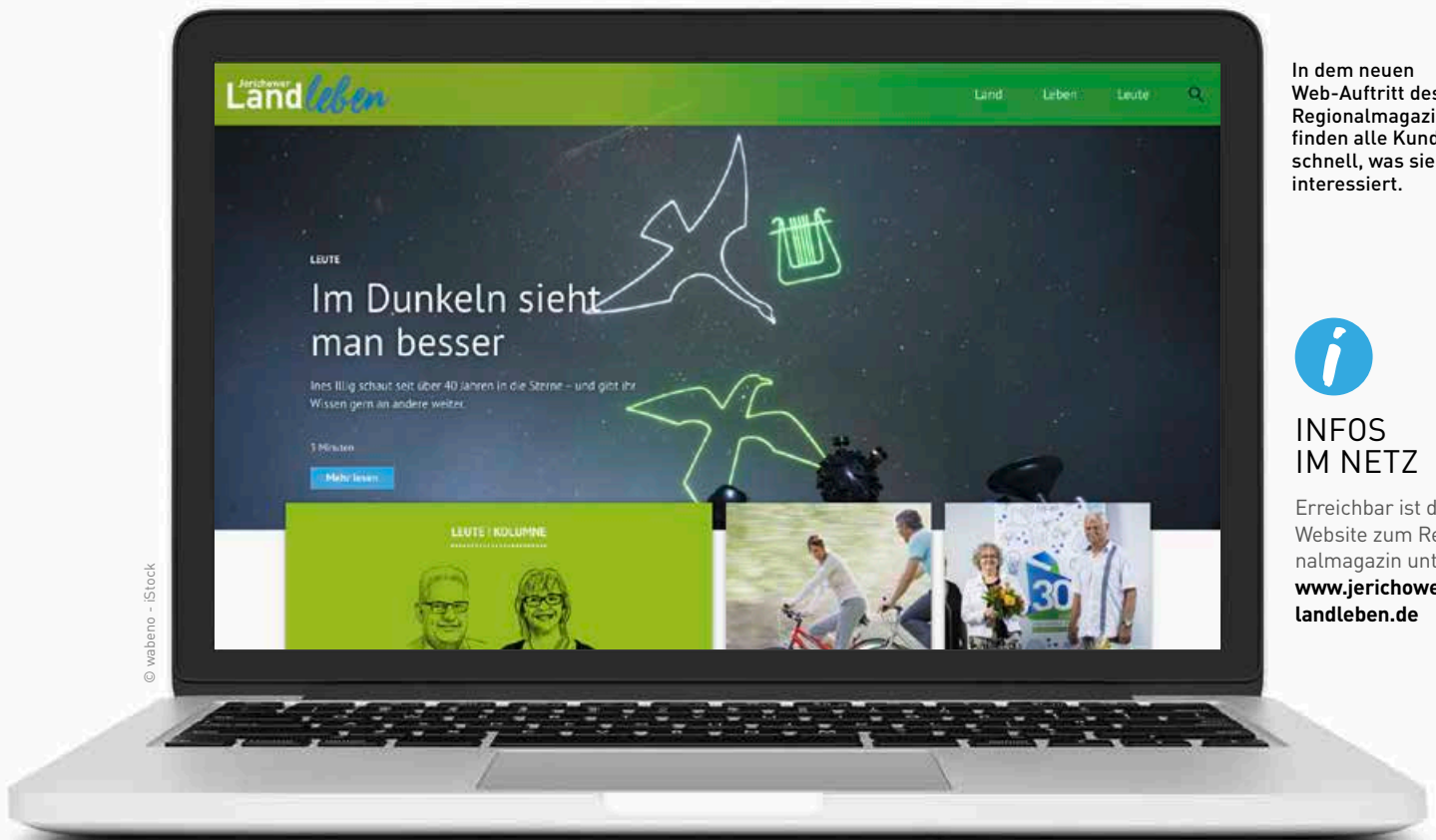
Wichtig ist ihnen zudem die Beratung. „Bei den Stadtwerken informiert uns zum Beispiel unsere Kundenberaterin, die uns persönlich kennt und auch gleich in der

Nachbarschaft wohnt, wenn ein günstigerer Tarif eingeführt wird, in den es sich lohnt zu wechseln lohnt. Wo gibt es das wohl bei einem Anbieter, den man ohnehin nur über eine anonyme Hotline erreicht?“

Das Fazit der beiden: „Wir sind rundum zufrieden und wünschen uns für die Zukunft, dass es einfach so bleibt.“ ■

**Bärbel und Bernd Körner beim Stadtwerke-Besuch mit Kundenberaterin Manuela Neuendorf (Mitte).**





In dem neuen Web-Auftritt des Regionalmagazins finden alle Kunden schnell, was sie interessiert.



## INFOS IM NETZ

Erreichbar ist die Website zum Regionalmagazin unter:  
**www.jerichower-landleben.de**

# „Jerichower Landleben“ geht online

Das Regionalmagazin hat jetzt auch eine Website. Damit erreichen die Geschichten aus dem Jerichower Land noch einfacher noch mehr Menschen.

„Das Jerichower Land ist so vielseitig wie die Menschen, die hier leben“, sagt Annette Meyer, Geschäftsführerin der Stadtwerke Burg. „Und genau das wollen wir zeigen.“ Das Regionalmagazin, das in Kooperation mit dem Landkreis Jerichower Land entsteht, hat deshalb nun auch einen Online-Auftritt bekommen – schließlich nutzen die Menschen vor Ort die verschiedenen Medien auch ganz unterschiedlich.

### LAND – LEBEN – LEUTE

Die Internetpräsenz bringt aber nicht nur die spannendsten Heftinhalte ins Netz. Sie verkürzt auch die Zeit zwischen den Ausgaben der dreimal jährlich erscheinenden Zeitschrift. In den drei Kategorien „Land“, „Leben“ und „Leute“ berichten die Stadtwerke über Menschen, Vereine, Projekte, Unter-

nehmen und Institutionen, weisen auf Veranstaltungen hin und zeigen so, was der Landkreis alles zu bieten hat. Auch Aktionen, wie Gewinnspiele oder Wettbewerbe, werden auf der Website zu finden sein.

### AUTHENTISCH, INTERAKTIV, ANGESAGT

„Ich freue mich, dass wir die tollen Geschichten aus unserem Landkreis nun auch online präsentieren und damit noch viel mehr Menschen die Einzigartigkeit unserer Region zeigen können“, sagt Stadtwerke-Geschäftsführer Dr. Swen Lötten. In diesem Sinne erhalten auch die Leute aus dem Jerichower Land mit der Website eine tolle Möglichkeit, authentische Einblicke in ihre Heimat mit Familie, Freunden und Bekannten zu teilen, die nicht gleich um die Ecke wohnen. ■



# Landkreis wird fahrradfreundlicher

Aktiv und klimaneutral durch Sachsen-Anhalt: mit dem Fahrrad ist das möglich. Der Landkreis Jerichower Land ist nun Teil einer Arbeitsgemeinschaft, die sich genau dafür einsetzt.



Den Radverkehr fördern und Radwege ausbauen – das ist das Anliegen der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen Sachsen-Anhalt (AGFK LSA). Zu den insgesamt 67 Mitgliedern gehört nun auch der Landkreis Jerichower Land. Gemeinsam mit Kommunen, Land und Arbeitsgemeinschaften anderer Bundesländer wollen sie entsprechende Projekte vorantreiben und starten. Dazu gehört auch das Beschilderungsprojekt „Knotenbezogene Wegweisung“: Mit Fahnenwegweisern, Knotennummern und Infotafeln sollen Radfahrer künftig eine bessere Übersicht über Radwege und thematische Routen in der Region erhalten. Die Knotenpunkte sind im nördlichen Teil des Landkreises bereits verteilt und

so vernetzt, dass eine Radtour ohne Karte möglich ist. Auch an überregionale Radwanderwege, wie beispielsweise in der Prignitz oder im Havelland, knüpft das Radweg-Leitsystem an. Das Angebot ist nicht nur für Touristinnen und Touristen attraktiv: Bürgerinnen und Bürger können so ihre Heimat neu entdecken. Gemeinsam mit den Gemeinden Möser, Gommern, Burg, Biederitz und Möckern sowie der Stadt Zerbst/Anhalt will der Landkreis die Beschilderung auch auf den südlichen Teil des Jerichower Landes übertragen. Für die Projekteinführung stehen Fördermittel in Höhe von rund 124.000 Euro zur Verfügung. Die ersten Vergabeverfahren sind bereits in diesem Jahr gestartet. ■



## Kloster Jerichow: Zukunft gesichert

Die drohende Insolvenz ist abgewendet: Zum Jahresbeginn 2022 wird die Stiftung Kloster Jerichow Teil der Kulturstiftung Sachsen-Anhalt. Den Beschluss dazu hat die Landesregierung auf Antrag des Leitungsgremiums der Stiftung Kloster Jerichow gefasst. Der Schritt war nötig geworden, da die Stiftung Kloster Jerichow der Landesregierung im April 2020 ihre strukturelle Unterfinanzierung und bestehende finanzielle Notlage angezeigt hatte. Die selbständige Fortsetzung ihrer Arbeit über 2021 hinaus war dadurch nicht mehr möglich. Deutlich verstärkt worden war die Entwicklung durch die Corona-Pandemie. Mit

der bevorstehenden Überführung in die Kulturstiftung Sachsen-Anhalt werden der Kulturbetrieb des Klosters sowie sämtliche Arbeitsplätze dauerhaft erhalten.

### „EIN HORT DER KULTUR“

„Das Kloster Jerichow ist für unseren Landkreis ein Wahrzeichen und ein Hort der Kultur. Mitarbeiter, Kuratorium und ganz besonders unsere ehrenamtlichen Vorstände haben das Kloster in den letzten zwei Jahrzehnten toll entwickelt“, sagte Landrat Dr. Steffen Burchhardt, Kuratoriumsvorsitzender der Stiftung Kloster Jerichow. „Wir sind dem Land Sachsen-Anhalt sehr dankbar, dass mit der Aufnahme in die Landeskulturstiftung diese Entwicklung erfolgreich fortgesetzt werden kann.“

### NEUE DAUERAUSSTELLUNG GESICHERT

Die Staatskanzlei und das Ministerium für Kultur unterstützen die Stiftung Kloster Jerichow bis Ende 2021 mit Landesmitteln in Höhe von 80.000 Euro. So kann eine geregelte Überführung des Kulturbetriebs in die Kulturstiftung Sachsen-Anhalt gewährleistet werden. Gesichert ist damit auch die Eröffnung der neuen Dauerausstellung im Kloster am 15. Oktober 2021. Sie ist Teil der Verbund-Ausstellung „Mit Bibel und Spaten“ anlässlich des 900. Jubiläums des Ordens der Prämonstratenser. ■





# Vorsicht, *Falle!*



Heiko Jerkowski ist Kundenberater der Stadtwerke Burg und macht auf seinen Fahrten durch das Jerichower Land so manch spannende oder auch kuriose Erfahrung.

## Vermeintliche Stadtwerke-Mitarbeiter, unlautere Datenabfragen: Wer nicht aufpasst, hat schnell ungewollt einen neuen Stromvertrag im Briefkasten.

**N**eulich fuhr ich gut gelaunt mit dem Auto von Parey zurück zur Stadtwerke-Zentrale. Ich kam von einem Beratungsgespräch bei einem älteren Ehepaar, das einen neuen Vertrag bei uns abschließen wollte. Ich hatte gemütlich mit dem Mann zusammengesessen und alle Details besprochen. Am Ende setzten wir das Dokument auf. Zurück im Büro wollte ich die Daten elektronisch eingeben, doch traute meinen Augen kaum: Ein Energieversorger aus Nordrhein-Westfalen hatte das Ehepaar vor wenigen Minuten vertraglich an sich gebunden. In einem Telefonat mit dem aufgelösten Ehemann stellte sich heraus, dass seine Frau zufällig genau während meiner Rückfahrt einen Anruf von ebenjener Firma erhalten und diese für die Stadtwerke Burg gehalten hatte. Sie gab daraufhin alle Daten bereitwillig durch und der Versorger löste die Ummeldung direkt elektronisch aus. Drei Tage später konnten wir die Sache bei einem erneuten Besuch in Parey glücklicherweise klären. Dafür nahm ich Kontakt zu dem Anbieter auf.

### HEIMTÜCKISCHE BETRUGSMASCHEN

Leider kommt es immer wieder vor, dass Kunden am Telefon oder durch Drückerkolonnen unwillentlich in einen Anbieterwechsel verwickelt werden. Oft geben sich die Betrüger als Mitarbeiter der Stadtwerke Burg aus, versprechen ein lukrativeres Angebot oder erfragen unter dem Vorwand eines Datenabgleichs wichtige Kundendaten. Statt eines Angebots flattert aber kurz darauf ein neuer Vertrag ins Haus. Denn haben die Betrüger erst einmal die Zählernummer, können sie die Kunden

ungehindert elektronisch ummelden. Seine Zählernummer sollte man darum ähnlich hüten wie die PIN-Nummer der EC-Karte.

### ZWEI WOCHEN WIDERRUFSRECHT

Im Dezember hatten wir in Burg den Fall, dass in einem Wohngebiet auf einen Schlag eine große Anzahl von Stadtwerke-Verträgen nach einem Haustürgeschäft gekündigt wurden – und zwar ohne, dass die Kunden es ahnten. Wem so etwas passiert, der kann einen neuen Vertrag zum Glück innerhalb von 14 Tagen widerrufen. Dabei unterstützen wir natürlich gern. Mein Rat: Lassen Sie sich am Telefon nicht auf Vertragsgespräche ein und geben Sie keine Daten preis. Verlangen Sie an der Haustür immer einen Dienstausweis. Stadtwerke-Mitarbeiter kommen nie unangekündigt und können sich immer ausweisen. Zudem führen wir Vertragsgespräche nur in Ausnahmefällen telefonisch. ■

### IHR ANSPRECHPARTNER

**Heiko Jerkowski**

Telefon 03921 918 452

Mobil 0151 539 734 38

heiko.jerkowski@swb-burg.de



### INFOS IM NETZ

Erfahren Sie mehr über unsere Werte und Verhaltensgrundsätze:

[www.stadtwerke-burg.de/compliance](http://www.stadtwerke-burg.de/compliance)

# Zum Greifen *nah!*



Fotos: QJushi-EU; iStock.com - mik38

Werden Sie zum Hobby-Astronomen: Lösen Sie unser Kreuzworträtsel und gewinnen Sie ein Teleskop.

Eine Nacht unter freiem Himmel verbringen und die Sterne beobachten – auf dem Land, fernab des städtischen Treibens und der künstlichen Lichtquellen ein besonders spannendes Erlebnis! Für alle, die den funkelnden Himmelskörpern ein bisschen näherkommen wollen, verlosen die Stadtwerke zwei astronomische Teleskope von Upchase – ideal für Einsteiger, Studenten und Kinder. Mit 400 mm Brennweite und 70 mm Öffnungsweise lassen sich etwa gestochene scharfe Ansichten des Mondes einfangen. Und: Per Adapter können Himmelsbilder auf das Smartphone „gebeamt“ werden. Jetzt mitmachen und gewinnen! ■



Annett Moritz ist eine der fünf glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner eines Boccia-Sets, dem Rätselpreis aus der vergangenen Ausgabe.

Glücks- symbol	mathem. Hilfs- satz	widerlich finden, sich vor etwas ...	Stadt in Kalifornien (USA)	Lebens- ab- schnitt			flüchtiger Brenn- stoff	griechischer Buch- stabe
▶ 6	▼ 3	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
Skandale	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶	▶
dt. Sänger („Über d. Wolken“)	▶	▶	▶	japan. Autor (Nobel- Preis)	▶	▶	latei- nische Vorsilbe: weg	▶
ängstlich besorgt	▶	▶	Planeten- umlauf- bahn	▶	▶	▶	▶	▶
▶	▶	▶	▶	4	Kose- wort für Groß- vater	▶	▶	8

## SO MACHEN SIE MIT:

Schreiben Sie das Lösungswort auf eine Postkarte oder in eine E-Mail und senden Sie diese an:

Stadtwerke Burg GmbH  
**Redaktion Jerichower Landleben**  
 Niegripper Chaussee 38a  
 39288 Burg  
 Fax 03921 918 499  
 gewinn@swb-burg.de  
**Einsendeschluss ist der**

**17. September 2021.**  
 Der Rechtsweg ist ausgeschlossen,  
 Sammeleinsendungen bleiben  
 unberücksichtigt.  
 Das Lösungswort des  
 Kreuzworträtsels im vergangenen  
 Heft lautete JUBILAEUM.

## Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

Informationen gemäß Art. 13 DSGVO: Verantwortliche Stelle: Stadtwerke Burg GmbH, Niegripper Chaussee 38 a, 39288 Burg, Tel. 03921 918 418, info@swb-burg.de. Zweck der Datenverarbeitung: Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit. a). Die Angabe der Daten ist zur Bearbeitung Ihres Anliegens erforderlich. Ohne deren Bereitstellung können wir Ihr Anliegen nicht oder allenfalls eingeschränkt beantworten. Die Teilnahme am Gewinnspiel erfolgt freiwillig, ohne Kopplung an sonstige Leistungen. Datenschutzbeauftragte: Sabine Bohlenz, Niegripper Chaussee 38 a, 39288 Burg, Telefon: 0209 708 788, E-Mail: datenschutz@gelsenwasser.de. Weitere Informationen zum Datenschutz können Sie unseren Datenschutzhinweisen entnehmen, die unter <https://stadtwerke-burg.de/datenschutz/> abrufbar sind oder die Sie postalisch anfordern können.

# ROLANDFEST STADT BURG 3.-5.9.2021

BUNTES KULTURPROGRAMM

RADIO



PARTY

LIVEBAND „DAS WUNDER“

KINDERPROGRAMM

OPEN-AIR-KINO

FLOHMARKT

RUMMEL & HÜPFBURGENLAND

FESTGOTTESDIENST

FEUERWERK

EINTRITT FREI

WEGEN  
COVID-19 IM  
GOETHEPARK

VERANSTALTER:



SPONSOREN:



[www.veranstaltungen-burg.de](http://www.veranstaltungen-burg.de)

Einsendeschluss ist der  
17. September 2021.

## Jetzt miträtseln!

Unter allen richtigen Antworten verlosen wir dieses Mal 2 astronomische Teleskope. Mit bis zu 66-facher Vergrößerung sind sie ideal für all diejenigen, die mehr über den Weltraum und den Nachthimmel erfahren möchten.

Das Lösungswort lautet:

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---



## Rolandfest 2021

3. bis 5. September 2021

Freuen Sie sich auf 3 Tage buntes Programm im Goethepark! Im Rahmen der **Stadtwerke-Burg-Tombola** haben Sie zudem die Chance auf tolle Preise!

### Sie möchten teilnehmen?

Beantworten Sie einfach die 3 Schätzfragen auf der umliegenden Seite und bringen Sie diese Karte ausgefüllt **am 04.09.2021 mit zum Rolandfest**. Die Karten werden dort eingesammelt und die **Gewinner** der Tombola-Preise **live auf der Bühne ermittelt!**

Großes  
Open-Air  
Kino am  
02. und 03.09.21  
ab 20 Uhr

Überraschung  
für alle  
Schulanfänger  
am 03.09.21  
im Goethepark!



## Ihr Dach hat mehr drauf!

Mit uns schnell und unkompliziert zur eigenen **PV-Anlage**

Erzeugen Sie Ihren Strom mit Sonnenenergie einfach selbst! Mit unserem **Rundum-sorglos-Paket** können Sie **bis zu 70 % Ihres Strombedarfs aus Sonnenenergie** decken.

[www.stadtwerke-burg.de/sonnendach](http://www.stadtwerke-burg.de/sonnendach)



Wir beraten Sie gern!  
Ihr Ansprechpartner

**Dirk Hebisch**  
Vertrieb Erneuerbare Energien

0151 708 070 83  
[dirk.hebisch@swb-burg.de](mailto:dirk.hebisch@swb-burg.de)

Ich habe die richtige Lösung aus dem *Rätsel des Jerichower Landlebens* auf der Vorderseite eingetragen und möchte am Gewinnspiel teilnehmen:

0,60 €, die sich lohnen

-----  
Name

-----  
Vorname

-----  
Straße, Hausnummer

-----  
PLZ, Ort

-----  
Telefon (für eventuelle Rückfragen)

-----  
E-Mail (für weitere Informationen und Angebote)

Stadtwerke Burg GmbH  
Redaktion Jerichower Landleben  
Niegripper Chaussee 38 a  
39288 Burg

## Schätzen Sie mal ...

... wie viele öffentliche Ladesäulen im Jerichower Land zur Verfügung stehen.

15                       8

... wie viele PV-Anlagen im Jerichower Land betrieben werden.

1.233                       2.409

... wie viele E-Autos im LK Jerichower Land zugelassen sind.

114                       243

-----  
Name

-----  
Wohnort

*Neugierig?*

Hier geht es zu den Gewinnen!



*Ja,* bitte kontaktieren Sie mich für ein unverbindliches PV-Angebot!

Entgelt zahlt Empfänger

-----  
Name

-----  
Vorname

-----  
Straße, Hausnummer

-----  
PLZ, Ort

-----  
Telefon (für eventuelle Rückfragen)

-----  
E-Mail (für weitere Informationen und Angebote)

Deutsche Post   
**WERBEANTWORT**

Stadtwerke Burg GmbH  
Niegripper Chaussee 38 a  
39288 Burg